

Takim & Seraphin

Von captor

Kapitel 20:

Auch Takim sah auf das Klopfen auf, seufzte dann aber lautlos, als er seine Eltern erkannte, wie diese eintraten. Er hatte schon darauf gewartet, auch wenn er sich vor der Aussprache fürchtete. Aber er würde immer für Seraphin da sein, das hatte er sich vorgenommen und es war einfach wichtig.

Varis nickte den beiden Jüngeren nur kurz zu, lächelte flüchtig, blieb aber sonst weiterhin ernst. Er würde sich erstmal im Hintergrund halten und Corell reden lassen. Dieser besaß in solchen Dingen mehr Einfühlungsvermögen.

Das Gesicht des Jüngsten wurde fragend und so sah er auch auf die Eltern seines Gefährten. Bot ihnen dann doch erst einmal einen Sitzplatz an und sah dann kurz fragend zu Takim. Dessen Gesicht hatte einen fast schon traurigen und leidenden Ausdruck angenommen.

Corell setzte nicht leicht lächeln neben dem Felllager und streichelte kurz dem anderen Delta über das Haar. Erhob erst dann seine Stimme. "Wir sind hier, weil wir mit dir reden müssen Seraphin." erklang es ruhig.

Verwirrt sah der Kleinere jeden Huksy ins Gesicht und konnte dort aber immer das gleiche Erkennen. Trauer und Bitterkeit.

"Um... um was geht es den?" fragte er dann leise nach und kuschelte sich etwas näher an seinen Gefährten.

°Takim, ich werde es ihm sagen. Glaub mir das ist das beste.° sandte der ältere Delta seinen Sohn und lächelte dann etwas bitter als er die scheue Frage des Luchses hörte. "Bitte hör mit genau zu und versprich mit das du mich nicht unterbrechen wirst." sprach er dann zu dem Mischling und begann dann die Geschehnisse zu erzählen als er das scheue Nicken erhalten hatte. Erzählte ihm, wie Kulak ankam und was Takim auf den Fest zu ihm sagte. Wie dieser darauf reagierte und dann auch langsam mit trauriger Stimme was am Abend passiert ist.

Schloss dann die Erzählung ab und sah dann in die weit aufgerissenen Augen des Jüngstens.

Fest hatte Takim eine Arme um seinen Gefährten geschlungen, drückte ihn an sich, während er kurz die Augen schloss, um sich selber zu beruhigen.

Alles noch mal zu hören, tat noch mehr weh, denn es war nicht einfach nur ein böser Traum gewesen, sondern alles Realität. Und wieder kam die Vorwürfe, die der Husky nur schwer verdrängen konnte.

Jetzt wartete er nur genauso gespannt auf die Reaktion, die kommen würde.

Immer fassungsloser hörte der Werluchs der Erzählung zu und begann dann einfach zu weinen. Kam nun auch wieder langsam die Erinnerung zurück und so sah er noch einmal was alles passierte. Schmiegte sich dabei fester an den Husky und weinte an dessen Brust. Wollte sich am liebsten darin verkriechen und nie mehr sich von ihm trennen.

Auch Corell kamen langsam die Tränen wieder und er sah hilflos zu Varis. Lehnte sich dann an ihm und legte seine Arme um dessen starken Körper.

"Bitte verzeih Seraphin, das wir alle dich nicht richtig schützen konnten." brachte er noch mit tränenreicher Stimme hervor.

Hart musste Takim schlucken, als er die verzweifelten Tränen sah und presste den Kleineren fest an sich, strich diesem leicht über den Rücken und durch die Haare, während er sie etwas wiegte.

°Bitte Sera, wein doch nicht... es wird dir nie wieder was geschehen können, das verspreche ich dir... Kaluk wird nie wieder einen Fuß in unser Revier setzen und wenn doch, wird er es mit seinem Leben büßen... ich schwör dir, dass dir niemals wieder etwas passieren wird!°

Nein, noch mal würde er nicht den Fehler machen, seinen Gegner zu unterschätzen.

Wortlos zog Varis seinen Gefährten an sich, strich diesem beruhigend über den Rücken. Er hatte selber mit sich zu kämpfen, dass er die Fassung bewahrte. Aber so war es besser, jetzt würde Seraphin das ganze hoffentlich verarbeiten und nicht nur verdrängen können.

Leicht nickte dieser auf die Worte seines Gefährten und kuschelte sich noch etwas näher an diesen. Schluckte den Kloß hinunter der sich gebildet hatte und antwortete mit zittriger Stimme. "Ich... ich habe Angst... Angst das er dir... oder den Anderen... etwas antut."

Ohne wider wehr ließ sich Corell in die Arme seinen Geliebten ziehen und schmiegte sich an diesen. Er wusste einfach nicht mehr was er sagen sollte. Hatte es ihm doch fast alle Kraft gekostet es dem Kleinen zu erzählen.

"Das musst du aber nicht, Sera... er wird keinem von uns jemals was tun können... und dir schon gar nicht... du brauchst keine Angst haben, wirklich nicht!" antwortete Takim mit fester Stimme, drückte seinen Gefährten noch etwas mehr an sich und vergrub seine Nase in dessen Haar.

Er wollte nichts beschreien, aber anscheinend hatte sein Kleiner es besser verkraftet, als er gehofft hatte.

"Hör auf Takim, Seraphin. Kaluk wird nie wieder einen Fuß in unser Revier setzen, sollte diesem sein Leben lieb sein", meldete sich jetzt auch Varis zu Wort, sah dabei ernst die beiden an, bevor seine Gesichtszüge wieder weicher wurden. Dabei strich er

Corell noch immer sanft über den Rücken, hoffte, dass sich dieser wieder beruhigte. Sein Gefährte war eben so mitfühlend.

"Versprichst du es mir?" kam es leise von Takims Brust. Glaubte Seraphin ihnen doch. Wusste das dies nie wieder geschehen würde, aber die Angst, die Angst war da. Und würde wahrscheinlich noch länger da bleiben. War sie schon zu tief verwurzelt in ihm und in seiner Seele.

Irgendwann fing der ältere Delta an ein beruhigendes Brummen von sich zu geben. Beruhigte es ihn doch selbst und so hoffte er auch, den Luchs. Schloss dabei seine Augen und ließ sich ganz in die zärtliche Umarmung seines Mannes fallen. Wusste das ihn hier niemanden etwas antat, das Varis ihn beschütze, ihn und alle die er liebte.

"Ich verspreche es dir, bei allem, was mir heilig ist!" antwortete Takim ohne zu zögern und mit fester Stimme, strich sanft kraulend über Seraphins Nacken, während er unbewusst in das beruhigende Brummen mit einstimmte, das von seinem Gebärer kam.

Nein, er würde nie wieder zulassen, dass seinem süßen Gefährten etwas zustieß und wenn er diesem auf Schritt und Tritt folgen müsste!

Auch Varis entließ ein sanftes leises Brummen aus seiner Kehle, hauchte einen Kuss auf Corells Haare, den er einfach nur hielt. °Wir sollten sie allein lassen.° wisperte er aber nach kurzer Zeit. Es war besser, wenn die beiden jetzt unter sich waren und sich ganz auf sich selber konzentrierten.

Durch das 3 Stimmige Brummen und das versprechen beruhigte sich der Jüngste wieder und auch dessen Tränen versiegten langsam. Sah dann einmal kurz zu den Eltern seines Gefährten und musste unwillkürlich lächeln. °Deine Eltern sind ein hübsches Paar.° sendete er seinem Geliebten und sah leicht lächelnd zu ihm auf.

Auch der andere Delta lächelte leicht bei dem mehrstimmigen Brummen und beruhigte sich auch schnell wieder. Hauchte Varis einen Kuss auf den Mund als dieser meinte sie sollten gehen und rappelte sich langsam auf. "Ruht euch beiden noch aus. Ich werde morgen mal wieder vorbeikommen und wehe ihr macht etwas anderes als kuscheln." drohte er noch seinen Kleinen gespielt und ging dann langsam zur Tür und zu der eigenen Hütte zurück.

Lächelnd sah Takim auf den Kleineren und dann zu seinen Eltern, nickte leicht. °Ja, das sind sie... genau wie wir.° grinste er dann aber leicht. Zumindest behauptete das sein Gebärer immer, der es ja quasi darauf angelegt hatte, sie zu verkuppeln.

Als die Älteren sich dann aber erhoben, sah der Husky diese dankbar an, dass sie ihnen geholfen hatten, erleichtert darüber, dass es Seraphin relativ gut ging und sich dieser so schnell beruhigt hatte.

Auf die Drohung streckte Takim seinem Gebärer aber nur die Zunge raus. "Geht dich doch nichts an!" Nahm sie aber auch nicht wirklich ernst und lachte leise, bevor er sich in die Felle kuschelte, den Kleineren immer noch fest im Arm.

Varis folgte seinen Gefährten Kopf schüttelnd aus der Hütte, bevor er diesen draußen

wieder an sich zog und mit diesem zu ihrer Hütte schlenderte.

Leise kicherte Seraphin bei der gespielten Drohung auf und hauchte spontan einen Kuss auf den Hals seines Gefährten. Schnurrte leise bei dem fester werdenden Griff und schlief langsam ein. Er bekam nur kurz mit die die beiden Ältern die Hütte verließen und sie wieder alleine waren.

Leise genießend aufseufzend schmiegte sich Corell in den starken Körper Varis. Kuschte sich als sie in der Hütte waren gleich an ihn und in die Felle und schlief auch bald ein. War das doch alles anstrengend gewesen.

In der ganzen zeit hatten sich Jalwa und Akeme von dem Pärchen so ziemlich ferngehalten, war ihnen doch die Gefahr zu groß sich zu verplappern und Seraphin frühzeitig etwas zu verraten. So warteten sie bis sie das Ok von Corell und Takim bekamen das alles wieder soweit in Ordnung war.

Heute war es soweit. Aufgeregt lief der Schneeleopard in seiner Hütte umher und sah immer wieder aus dem Fenster. Heute sollt der junge Luchsmischling wieder die ganzen Geschehnisse erfahren.

Gerade sah er aus wieder aus den Fenster und sah Corell und Varis zu ihrer Hütte laufen.

Sah diese doch recht entspannt aus. Kurz biss er sich auf seine Unterlippe und überlegte ob er Takim jetzt stören konnte.

Wagte es sich einfach und fragte ihn in Gedanken wie es den Luchs ging.

Leise seufzend saß Akeme auf ihrem Schlaflager und sah seinem Gefährten dabei zu, wie dieser allmählich Furchen in den Boden lief. Er konnte dessen Nervosität ja verstehen, ging es ihm doch auch nicht anders. Aber Jalwa machte ihn noch verrückt. Leider hatten die Versuche, diesen zum Stillsitzen zu bringen, aber keinen Erfolg gehabt.

So stand der Huskymischling auf und trat hinter seinen Alpha, schlang seine Arme um diesen und schmiegte sich gegen den breiten Rücken. Er machte sich ja auch Sorgen um seinen besten Freund.

Verwundert horchte Takim auf, als er die Frage Jalwas in seinem Kopf hörte, die irgendwie dringlich klang, was ihn schmunzeln ließ. Aber er war froh, solch gute Freunde gefunden zu haben, die wirklich zu ihnen hielten und sich auch um sie sorgten. Vor allem Seraphin würde das sehr zugute kommen.

°Es geht ihm gut... er hat es erstaunlich gut aufgenommen.° antwortete der Husky beruhigend, sah verliebt lächelnd auf den silbernen Haarschopf und strich nach wie vor über den schmalen Rücken.

Takim war wirklich glücklich, dass alles so glimpflich ausgegangen war und mit der Zeit würde sicher auch Seraphins Angst verschwinden, die diesen sicher davon überzeugen konnte, dass Kaluk ihnen nie wieder etwas antun würde.

Gespannt wartete der Alpha auf eine Antwort und sah verwirrt auf seinen Gefährten hinunter. Lächelte dann leicht und drehte sich in der Umarmung rum. Umfing selbst den schmalen Körper und drückte ihn an seinen.

Horchte auf, als er Takims Stimme vernahm, vertiefte sich dabei sein Lächeln noch etwas und Kusste Akeme leidenschaftlich und erleichtert auf den Mund.

°Können wir ihn morgen besuchen?° fragte er noch einmal leise den Husky und

erzählte dann auch seinen Delta das es ihren Freund besser aufgenommen hatte als erwartet.

Seraphin schnurrte immer noch leise und schmiegte sich so fest es ging dann den breiten Körper. Schief ruhig weiter und wurde auch nicht wieder von Alpträumen geplagt.

Lächelnd genoss Akeme die starken Arme um sich, während sich seine Augen schlossen und er einfach nur abwartete, sprach sein Alpha doch offensichtlich mit Takim.

Bei dem so leidenschaftlichen Kuss öffnete der Mischling aber verwundert seine Augen, bevor er sich ganz Jalwa überließ, den Kuss glücklich erwiderte, als er die Worte hörte und den anderen dann sanft anlächelte. Akeme war wirklich froh, dass es seinem Freund gut ging.

°Sicher, kommt einfach vorbei.° antwortete Takim lächelnd auf die Frage, bevor er sich von dem Schneeleoparden verabschiedete und einen Kuss auf die silbernen Haare hauchte, seine Nase dann darin vergrub und den geliebten Geruch einatmete. Dabei schloss er die Augen, froh, den schmalen Körper so friedlich und entspannt daliegen zu spüren.

So schlummerte der Husky auch bald ein, die Arme noch immer fest um Seraphin geschlungen.

~*@*~

Soo hier ist das nächste Kapitel^^ hoffe es gefällt euch, sorry das es so lange gedauert hat aber ich hab zur Zeit etwas mehr um die Ohren *knuddl*